

Fachkräfte gewinnen, aber wie?

Unternehmen der Kreislaufwirtschaft müssen Strategien erarbeiten, wenn sie die »richtigen Köpfe« gewinnen wollen

Von Andreas Schmid

Thomas Tettinger kennt die Kreislaufwirtschaft wie seine Westentasche. Für die HR Expertgroup ist er als Fachmann für Personalgewinnung in der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft unterwegs. Der Volkswirt weiß um die großartigen Möglichkeiten in dieser Zukunftsbranche, sieht aber gleichzeitig die Probleme, Versäumnisse und Schwierigkeiten. »Fakt ist, dass das Angebot nicht zur Nachfrage passt. Die Kreislaufwirtschaft hat hier ein ganz besonderes Problem«, sagt Tettinger, der die Branche auch durch die Brille eines Bewerbers sehen kann und messerscharf schlussfolgert: »Warum soll ich mich eigentlich in dieser Branche bewerben, in der viele Berufsbilder und entsprechende Bezeichnungen bestenfalls Insidern bekannt sind.« Wer wüsste denn schon außerhalb der Branche, was ein Stoffstrommanager zu leisten oder welche Aufgaben ein Business-Unit-Leiter Sorting habe? Zudem wird die Branche nach wie vor nicht als innovativ, sinnstiftend und zukunftsfähig betrachtet. Thomas Tettinger weist einen Weg aus dem Dilemma: Wer umfassend – auch auf Social Media – informiere, über Perspektiven, Mission, Vision und die vielen anderen wichtigen Zukunftsthemen moderner Unternehmen, der habe eine Chance: »Wer sich kümmert, hat nur wenig mit Fachkräftemangel zu tun«, ist sich Thomas Tettinger sicher. Es brauche zudem mehr Bildung und spannende Information, gerade auch »gamifizierte Bildungsinhalte«, um Menschen an die Branche und die vielen spannenden Themen heranzuführen. Er selber lässt Worten Taten folgen: Gemeinsam mit Laura Scherer, die über eine langjährige Erfahrung in der internationalen Beratung für be-



Thomas Tettinger, Branchen-Insider mit operativer Erfahrung

triebliches Abfall- und Wertstoffmanagement verfügt, hat er das Unternehmen »Circu:Culture« gegründet. Das Startup will Aufmerksamkeit für die Kreislaufwirtschaft generieren und die Menschen durch Bildung befähigen, in dieser Zukunftsbran-

che zu arbeiten. Circu:Culture organisiert Bildungserlebnisse, setzt auf aktives, erlebbares Lernen und persönliche Erfahrung – wichtig sei es, so Tettinger, das Mindset zu ändern und junge Fachkräfte für die Kreislaufwirtschaft zu begeistern – wenn dies gelänge, dann stünden die Chancen nicht schlecht, dass die Unternehmen der Branche zukunftsfit würden. Mehr Infos gibt es unter www.circuculture.com.

Auszug aus WFZ Magazin 03/2023